

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207.

Dienstag den 13. September 1898.

(3467) 3-2

B. 747 B. Sch. R.

Kundmachung.

Wegen der Vergebung des Schulbaues in Radence wird die Minuendollicitation am 10. October 1898 vormittags 10 Uhr, in loco Radence stattfinden. Der Gesamtbau ist auf 5299 fl. 91 kr. vor-

anschlagt und ist ein Badium von 300 fl. vor der Licitation zu erlegen. Die Licitationsbedingungen, Baupläne und Kostenüberschläge können beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath eingesehen werden.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 6. September 1898.

(3447) 3-2

Nr. 732.

B. Sch. R.

Lehrstelle.

Die Lehrstelle der Parallelschule an der vierklassigen Volksschule in Töplitz-Sagor ist provisorisch zu besetzen. Mit dieser Stelle ist der normalmäßige Gehalt verbunden.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre legten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 1. October 1898 hieramts überreichen.
k. k. Bezirksschulrath Pittai, den 5. September 1898.

(3456)

Kundmachung

der k. k. Finanz-Direction in Laibach wegen Verpachtung der Einhebung der in dem beiliegenden Ausweise verzeichneten Mauten.

Die Verpachtung der Mautstationen in Pechdorf und Paganitz hat sich **unbedingt** auf die Zeit vom Tage der Errichtung dieser zwei Mautstellen, welche bei der Eröffnung der neuen eisernen Gurt-Brücke in Rudolfswert, spätestens aber am 1. Jänner 1899 zu erfolgen hat, bis zum letzten December 1899 zu erstrecken; wenn von Seite des k. k. Alerars oder von Seite des Pächters rücksichtlich dieser beiden Mautstellen nicht spätestens bis Ende September 1899 die Aufkündigung der Pachtung erfolgt, so ist dieselbe unter den festgesetzten Bestimmungen auf ein weiteres Jahr, nämlich bis zum letzten December 1900, als verlängert zu betrachten; jedenfalls erlischt diese Pachtung, ohne dass eine Aufkündigung notwendig wäre, mit Ende des Jahres 1900.

Die Verpachtung der übrigen in dem beiliegenden Ausweise verzeichneten dreihunddreißig Mautstationen hat sich **unbedingt** nur auf ein Kalenderjahr, d. i. auf die Zeit vom 1. Jänner 1899 bis Ende December 1899, zu erstrecken; wenn von Seite des k. k. Alerars oder von Seite des Pächters nicht spätestens bis Ende September 1899, respective 1900, die Aufkündigung der Pachtung erfolgt, so ist dieselbe unter den festgesetzten Bestimmungen auf ein weiteres Jahr, nämlich bis zum letzten December 1900, beziehungsweise bis zum letzten December 1901, als verlängert zu betrachten; jedenfalls erlischt die Pachtung dieser dreihunddreißig Mautstationen, ohne dass eine Aufkündigung notwendig wäre, mit Ende des Jahres 1901.

Zu übrigen wird die Verpachtung sämtlicher in dem beiliegenden Ausweise verzeichneten fünfhunddreißig Mautstationen im Wege der öffentlichen Versteigerung nach folgenden Bestimmungen stattfinden:

§ 1. **Personen, welche zur Versteigerung zugelassen werden.** Zur Versteigerung wird jeder Inländer zugelassen, welchem zur Eingehung solcher Geschäfte ein gesetzliches Hindernis nicht entgegensteht und der zugleich die bedingene Sicherheit zu leisten imstande ist.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages hat sich der Pachtlustige vor Beginn der Licitation über Verlangen der Licitations-Commission, beziehungsweise der mit der Abhaltung der Licitation betrauten Organe genügend auszuweisen.

Personen, welche wegen eines Verbrechens verurtheilt wurden, dann contractbrüchige Pächter und jene, welche die Finanz-Landes-Behörde wegen Bedrückung der Parteien namentlich ausgeschlossen hat, werden zu der Versteigerungsverhandlung, beziehungsweise Mautpachtung, überhaupt nicht zugelassen; Personen dagegen, welche wegen eines aus Gewinnsucht begangenen Vergehens oder wegen einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden oder welche zufolge des Gefälligkeitsgesetzes wegen Ehrlichhandels oder einer schweren Gefälligkeitsübertretung in Untersuchung gezogen und abgestraft oder wegen Abgang rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezählt worden sind, sind durch sechs auf den Zeitpunkt der Uebertretung oder, wenn derselbe nicht bekannt ist, der Entdeckung derselben folgende Jahre als Pachtungswerber, beziehungsweise Pächter, ausgeschlossen.

§ 2. **Pachtanbote (mündliche und schriftliche).** Den Pachtlustigen ist es gestattet, sowohl mündliche wie schriftliche Anbote zu machen. Wer im Namen eines anderen einen Anbot macht, muß sich vor der Licitation mit der gehörig legalisirten Vollmacht seines Machtgebers bei der Licitations-Commission ausweisen und dieser die Vollmacht übergeben, beziehungsweise dieselbe dem Offerte beifügen.

Erfolgt der Anbot auf mehrere Mautstellen oder eine Gruppe von Mautstellen, so muß in demselben der Pachtzuschlag für jede einzelne Mautstelle besonders angesetzt werden.

Der Pachtanbot ist für den Pachtlustigen vom Zeitpunkte des gestellten Angebotes, für die Staatsverwaltung jedoch erst vom Zeitpunkte der dem Offerenten bekanntgegebenen Bestätigung seines Angebotes bindend.

§ 3. **Besondere Bestimmungen für schriftliche Anbote.** Bei der Einbringung schriftlicher Anbote ist folgendes zu beobachten:

a) Dieselben müssen mit der im § 4 dieser Kundmachung bestimmten vorläufigen Sicherstellung belegt sein und

b) längstens vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung dem zur Abhaltung derselben bestimmten, im Ausweise über die zur Verpachtung gelangenden ärarischen Mautstellen benannten k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter vorzulegen und von diesem unterschrieben werden, widrigenfalls dieselben nicht mehr angenommen würden.

c) In denselben muß der Betrag, der für jede Mautstelle angeboten wird, in Zahlen und Buchstaben deutlich angegeben und von den Offerenten mit Vor- und Zunamen, Charakter und Wohnort unterzeichnet sein.

Zu Falle der in Zahlen und Worten ausgedrückte Anbot nicht übereinstimmen sollte, wird der in Worten angegebene Betrag als der richtige angenommen.

Parteien, welche nicht schreiben können, haben das Offert mit ihrem Handzeichen selbst zu unterfertigen und sodann dasselbe auch von dem Namensfertiger und noch einem Zeugen, deren Charakter und Wohnort ebenfalls angegeben sind, fertigen zu lassen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein schriftliches Offert ausstellen, so haben sie in dem Offerte beizufügen, daß sie sich als Mitschuldner zur ungetheilten Hand, nämlich einer für alle und alle für einen, der Finanzverwaltung zur Erfüllung der Pachtbedingungen verbinden. Zugleich müssen sie in dem Offerte jenen Mitofferenten namhaft machen, an welchen auch allein die Uebergabe des Pachtobjectes geschehen kann.

d) Auf dem Umschlage des Offertes sind jene Mautstellen, beziehungsweise jene Gruppen, für welche der Anbot gemacht wird, deutlich anzugeben.

e) Die schriftlichen Anbote dürfen sich weder auf andere, fremde Anbote beziehen, noch durch eine den Licitations-Bedingnissen nicht entsprechende Clausel beschränkt sein, vielmehr müssen dieselben die Verpflichtung enthalten, daß der Offerent die gesetzlichen Vorschriften, dann die allgemeinen und besonderen Licitations-Bedingnisse genau befolgen wolle.

f) Von außen müssen diese Eingaben mit der Aufschrift bezeichnet sein: „Anbot zur Pachtung der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen“ (folgt der Name der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen).

Ein Formular eines solchen Offertes ist dieser Kundmachung beigelegt.

§ 4. **Badium (prov. Caution).** Jeder Pachtlustige, mit Ausnahme der Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, dann der Landwirte und Industriellen des Mautortes und der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes muß den sechsten Theil des für ein Jahr entfallenden Ausrufspreises, bevor er zur Versteigerung zugelassen wird, der Licitations-Commission zur Sicherstellung als vorläufige Caution (Badium) erlegen oder sich mit der Cassa-Quittung über den Erlag ausweisen.

Die Sicherstellung kann entweder in Barem oder in inländischen Staatspapieren oder in solchen Wert-Effecten geleistet werden, welche nach den bestehenden Gesetzen oder Anordnungen der Finanzverwaltung zu Geschäftscautionen verwendet werden können.

Der Annahmewert der Credit-Effecten wird nach dem zur Zeit des Erlages bekannten letzten Börsencourse, jedoch keineswegs über den Nominalwert berechnet.

Die einer Verlosung unterliegenden Credit-Effecten müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, daß dieselben noch nicht gezogen worden sind.

Auch kann die Caution durch eine pupillarmäßige Sicherheit bietende Einverleibung Pfandrechtes auf eine unbewegliche Sache geleistet werden, in welchem Falle nebst der Einverleibung ausweisender Auszug aus den öffentlichen Büchern und der Act über eine in den letzten drei Jahren vorgenommene gerichtliche Schätzung, endlich, insofern sich auf der überhaupt irgend welche zur Brandschadenversicherung geeignete Objecte befinden, die Brandschadenversicherungspolizze und die letzte Prämienquittung eingelegt werden muß.

Zur Erleichterung jener Pachtlustigen, welche in Arain bereits eine Mautstelle oder Mautstellen gepachtet und ihre diesfällige Caution in der vorgeschriebenen Weise geleistet haben, wird gestattet, daß sie statt einer neuen vorläufigen Caution lediglich eine schriftliche Erklärung abgeben, daß sie die Haftung ihrer für die gegenwärtige Pachtung bestellten Caution auch für ihre künftige Verpflichtung ausdehnen.

Es muß jedoch in diesem Falle der betreffende, um die neue Pachtung sich bewerbende Pächter durch eine an dem Tage der Pachtversteigerung von Seite derjenigen Cassa, bei welcher die Einzahlung für die gegenwärtige Mautpachtung geschieht, oder von der k. k. Finanzdirection ausgefertigte Bestätigung nachweisen, daß er mit keinem Pachtzinsrückstande für die von ihm bereits übernommene Mautpachtung aushaftet und daß auf die von ihm bestellte Caution kein Verbot oder Pfandrecht erwirkt ist.

Ist der betreffende Pachtlustige nicht Eigenthümer der Caution, so muß derselbe über die von dem Eigenthümer der Caution ausgestellte Caution-Büdingungs-Urkunde, mit welcher die Caution für seine gegenwärtige Mautpachtung geleistet wurde, für die Pachtung der Mautstellen, welche er eingehen will und welche bestimmt zu bezeichnen ist, der Versteigerungs-Commission überreichen und dieser Commission auch die ihm ausgefolgten, für die gegenwärtige Mautpachtung vinctulierten Crediteffecten sammt dem bezüglichen Erlagscheine oder die Quittung über die erlegte Barcaution oder die Empfangs-Bestätigung des k. k. Landeszahlamtes, wenn die Caution dajelbst fruchtbringend angelegt wurde, übergeben.

Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht der Licitations-Commission, beziehungsweise den mit der Abhaltung der Licitation betrauten Organen zu, gegen deren Aussprüche eine Einwendung zulässig ist.

Die Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, dann die Landwirte und Industriellen des Mautortes oder der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes können zum Zwecke der Abgabe 1 dieses Paragraphen erwähnten vorläufigen Sicherstellung, und zwar erstere ein Zeugnis der unmittelbar vorgelegten politischen Behörde, letztere ein Zeugnis ihrer Gemeinde abgeben, daß selbe nach ihren bekannten Vermögensverhältnissen in der Lage seien, die aus der Versteigerung an der Licitation sich ergebenden Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Gleich nach Beendigung der Versteigerung wird die vorläufig beigebrachte Sicherstellung mit Ausnahme der eingelegten Zeugnisse, jenen zurückgestellt, welche die Mautpachtung nicht erstanden haben, dem Bestbieter aber wird dieselbe nur nach gepflogener Richtigstellung der Caution ausgehändigt werden.

§ 5. **Allgemeine und besondere Pachtbedingungen; Mautvorschriften, Mautorte der zu verpachtenden Mautstellen. Höhe der einzubehaltenden Mauten, Ausrufspreis. Versteigerungsorgane. Versteigerungsort und Zeit.** Die allgemeinen und besonderen Pachtbedingungen, die Mautvorschriften, die Mautorte der zu verpachtenden Mautstellen, die an denselben einzubehaltenden Mauten, der Ausrufspreis für jede einzelne Mautstelle, ferner die Gruppen von Mautstellen, welche einzeln zusammen gepachtet werden können, sind aus dem zugehörigen Ausweise zu entnehmen, an der Licitation sich ergebenden Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Die gesetzlichen Mautvorschriften, nach welchen sich die Pächter während der Pachtung benehmen haben, können vor der Versteigerung bei der k. k. Finanzdirection und den Finanzwach-Controls-Bezirks-Leitungen in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Standorte der zu verpachtenden Mautstellen, die an denselben einzubehaltenden Mauten, der Ausrufspreis für jede einzelne Mautstelle, ferner die Gruppen von Mautstellen, welche einzeln zusammen gepachtet werden können, sind aus dem zugehörigen Ausweise zu entnehmen.

In demselben ist auch der k. k. Finanzwach-Controls-Bezirks-Leiter, durch welchen die Versteigerung vorgenommen wird, der Versteigerungsort und die Versteigerungszeit angegeben.

§ 6. **Vorgang bei der Versteigerung.** Den Anfang des Licitationsactes macht die Versteigerung einzelner Mautstellen mittelst mündlicher Anbote, und erst, wenn auch diese geleistet ist, werden die schriftlichen Offerte für die einzelnen Mautstellen in Gegenwart der Pachtlustigen von dem Licitations-Commissär eröffnet und kundgemacht.

Hierauf nimmt die Versteigerung von Gruppen mittelst mündlicher Anbote den Anfang und erst, wenn auch diese abgeschlossen wurde, kommt die Reihe an die Eröffnung der schriftlichen Offerte für die einzelnen Gruppen.

Wenn bei der Versteigerung nicht wenigstens der Ausrufspreis angeboten wird, so kann der Licitations-Commissär, wenn nicht vorgezogen wird, eine neue Versteigerung auszurufen, den anwesenden Personen in angemessener Art ankündigen, daß noch bis zu einer festgesetzten Stunde desselben oder des nächstfolgenden Tages mündliche oder schriftliche Anbote gegen die Versteigerung des Erlages der Sicherstellung angenommen werden.

Als Erstehrer der Pachtung wird, ohne eine weitere Steigerung zuzulassen, derjenige angesehen, der entweder bei der mündlichen Versteigerung oder nach dem ordnungsmäßigen Ausruf als der Bestbieter erscheint, insofern dieser Bestbieter den Ausrufspreis erreicht oder überschreitet und an und für sich zur Annahme und zum Abschlusse des Pachtvertrages die Finanzbehörde geeignet anerkannt wird.

Bei der Würdigung der Gruppen-Anbote ist die für eine jede Gruppe angebotene Summe mit derjenigen zu vergleichen, welche sich aus den einzelnen Offerten für die Mautstellen der zugehörigen Gruppe zusammengenommen ergibt.

Ist ein Gruppen-Anbot nicht höher, als die Summe der einzelnen Anbote für die Mautstellen dieser Gruppe, so ist den Einzel-Anboten der Vorzug einzuräumen.

Die Annahme der Einzel-Anbote in jeder Gruppe wird hierbei an die Bedingungen geknüpft, daß die Einzel-Verpachtung in der ganzen Gruppe zustande kommt und daß die Aufkündigung des Vertrages, soweit sie überhaupt zulässig ist, nur dann Geltung haben kann, wenn sie von allen zu der Gruppe gehörigen Einzel-Pächtern rechtzeitig gegeben wird.

Zu der Regel wird, wenn der mündliche oder schriftliche Anbot vollkommen gleich ist, dem mündlichen, unter zwei oder mehreren schriftlichen gleichen Anboten derjenige, der den Vorzug gegeben werden, für welchen eine vom Licitations-Commissär sogleich vorgenommene Verlosung entscheidet.

Tritt jedoch die Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, oder ein Landwirt oder Industrieller des Mautortes oder der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes als Pachtlustiger auf, so hat in solchen Fällen stets der Anbot dieser Differenten gegenüber anderen gleichgebotenen den Vorzug, und unter gleichen Anboten dieser Differenten steht der Gemeinde der Vorzug zu.

Von der k. k. Finanz-Direction in Laibach

am 7. September 1898.

Formular eines schriftlichen Offertes für die Mautstationen in Pechdorf und Poganiß.

(Von innen.)

Ich, Endesgefertigter, biete für die Pachtung der Mautstelle oder Gruppe (folgt der Name der Mautstelle «Pechdorf» oder «Poganiß» oder der Gruppe «Pechdorf und Poganiß») für die Zeit vom Tage der Errichtung der Mautstationen bis Ende December 1899, eventuell für das Kalenderjahr 1900, den jährlichen Pachtzuschilling von ... (Geldbetrag in Ziffern), d. i. ... (Geldbetrag in Buchstaben), wobei ich die Verpflichtung beifüge, daß ich die gesetzlichen Mautvorschriften, dann die allgemeinen und besonderen Vicitations-Bedingnisse genau befolgen werde.

(Eigenhändige Unterschrift mit Angabe des Charakters und Wohnortes.)

(Von außen.)

Nebst der Adresse des k. k. Finanzwach-Controls-Bezirks-Leiters, an welchen das Offert eingesendet wird, und der Art der Cautionsleistung unter Angabe des Geldbetrages, «Anbot zur Pachtung der Mautstelle oder Gruppe (folgt der Name der Mautstelle oder der Gruppe).»

Formular eines schriftlichen Offertes für die übrigen dreißig Mautstationen.

(Von innen.)

Ich, Endesgefertigter, biete für die Pachtung der Mautstelle, Mautstellen oder Gruppen (folgt der Name der Mautstelle oder Mautstellen oder Gruppen) für die Zeit vom 1. Jänner 1899 bis Ende December 1899, eventuell für die Kalenderjahre 1900 und 1901 den jährlichen Pachtzuschilling von ... (Geldbetrag in Ziffern), d. i. ... (Geldbetrag in Buchstaben), wobei ich die Verpflichtung beifüge, daß ich die gesetzlichen Mautvorschriften, dann die allgemeinen und besonderen Vicitations-Bedingnisse genau befolgen werde.

Bon dem Pachtzuschillinge jährlich ... fl. entfallen auf die Mautstelle in ... fl. u. f. w. Als vorläufige Sicherstellung lege ich im Anschlusse den Betrag von ... Gulden ... Kreuzern bei, oder lege ich die nachfolgenden Urkunden bei, welche die Hypothekarsicherheit im Betrage von ... Gulden ... Kreuzern nachweisen (sind die beiliegenden Documente anzugeben) oder lege ich die nachfolgend verzeichneten Crediteffecten, oder lege ich die Cassequittung über das erlegte Badium bei, oder lege ich das Zeugnis der k. k. Bezirkshauptmannschaft (Gemeinde) ... bei.

(Eigenhändige Unterschrift mit Angabe des Charakters und Wohnortes.)

(Von außen.)

Nebst der Adresse des k. k. Finanzwach-Controls-Bezirks-Leiters, an welchen das Offert eingesendet wird, und der Art der Cautionsleistung unter Angabe des Geldbetrages, «Anbot zur Pachtung der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen (folgt der Name der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen).»

Ausweis

über die im Jahre 1998 zur Verpachtung kommenden ärarischen Straßen-Mautstellen in Krain.

Nr.	Name		Gebühr für ein Stück			Anspruchspreis für ein Jahr		Orte, wo die Pachtbedingungen eingehalten werden können	Behörde oder behördliches Organ, durch welches (s) die Versteigerung vorgenommen wird	Ort der Versteigerung	Beginn der Versteigerung	Gruppen von Mautstellen, welche eventuell zusammen gepachtet werden können		
	des	der Straßen-Mautstelle	Zugvieh in der Benutzung	Triebvieh		Kreuzer	fl.							
				schweres	leichtes		fl.						fr.	
1	der Finanzbehörde I. Instanz, in deren Bezirke die Mautstelle gelegen ist	Wiener Straße	Jesca	2	1	1/2	1100	—	K. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Laibach	Beim k. k. Hauptsteueramt in Laibach	7. October 1898, um 10 Uhr vormittags			
2			Ober-Domžale	2	1	1/2	460	—		Beim k. k. Steueramt in Egg	6. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Ober-Domžale, Kragen und Trojana		
3			Kragen	4	2	1	270	—						
4			Trojana	2	1	1/2	70	—		Beim k. k. Steueramt in Oberlaibach	8. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Drenova Gorica und Oberlaibach		
5	Triefter Straße		Drenova	4	2	1	600	—	K. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Adelsberg					
6			Gorica	2	1	1/2	200	—						
7			Kauce	4	2	1	700	—		Beim k. k. Steueramt in Loitsch	10. October 1898, um 10 Uhr vormittags			
8			Adelsberg	4	2	1	700	—		Beim k. k. Steueramt in Adelsberg	8. October 1898, um 10 Uhr vormittags			
9			Bräwald	4	2	1	1100	—	K. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Laibach	Beim k. k. Steueramt in Senojetich	7. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Bräwald und Senojetich		
10			Senojetich	2	1	1/2	500	—						
11		Birnbaumers Straße	Boll	4	2	1	700	—		Beim k. k. Steueramt in Wippach	6. October 1898, um 10 Uhr vormittags			
12	Fiumaner Straße		St. Peter	4	2	1	350	—	K. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Laibach	Beim k. k. Steueramt in Zill-Feistritz	11. October 1898, um 10 Uhr vormittags	St. Peter, Vitinje und Zill-Feistritz		
13			Vitinje	4	2	1	200	—						
14			Feistritz	2	1	1/2	350	—						
15	Loibler Straße		Zwischenwässern	4	2	1	600	—	K. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Krainburg	Beim k. k. Hauptsteueramt in Laibach	10. October 1898, um 10 Uhr vormittags			
16			Pristava	4	2	1	1220	—		Beim k. k. Steueramt in Neumarkt	6. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Pristava u. St. Anna in Loibl-Passe		
17			St. Anna im Loibl-Passe	2	1	1/2	190	—		Beim k. k. Steueramt in Radmannsdorf	7. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Ottol und Jauerburg		
18	Burzner Straße		Ottol	4	2	1	150	—	K. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Laibach	Beim k. k. Steueramt in Kronau	8. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Belca bei Lungenfeld und Burzen		
19			Jauerburg	4	2	1	120	—						
20			Belca bei Lungenfeld	4	2	1	160	—						
21			Burzen	4	2	1	160	—	K. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Laibach	In der Gemeindefanzlei in St. Marein	11. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Stofelca und Großlupp		
22	Agramer Straße		Stofelca	2	1	1/2	500	—		K. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Rudolfswert	Beim k. k. Steueramt in Treffen	8. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Weizelburg, Großgaber und Treffen	
23			Großlupp	2	1	1/2	120	—						
24			Weizelburg	2	1	1/2	180	—						
25			Großgaber	4	2	1	120	—	K. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Rudolfswert					
26			Treffen	2	1	1/2	90	—		Beim k. k. Hauptsteueramt in Rudolfswert	7. October 1898, um 10 Uhr vormittags			
27			Jablan	4	2	1	100	—						
28	Karlstädter Straße		Pechdorf	2	1	1/2	200	—	K. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Laibach					
29				St. Barthelmä	4	2	1	600		—	K. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Laibach	Beim k. k. Steueramt in Landstraß	10. October 1898, um 10 Uhr vormittags	St. Barthelmä, Landstraß, Munkendorf u. Jessenitz-Ribnica
30				Landstraß	2	1	1/2	300		—				
31			Munkendorf	4	2	1	200	—	Beim k. k. Hauptsteueramt in Rudolfswert	6. October 1898, um 10 Uhr vormittags		Poganiß u. Pechdorf		
32			Jessenitz-Ribnica	2	1	1/2	100	—						
33			Poganiß	2	1	1	250	—	K. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Laibach	Beim k. k. Steueramt in Mottling	6. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Jugorje und Kreuzdorf bei Mottling		
34			Jugorje	4	2	1/2	180	—						
35			Kreuzdorf bei Mottling	4	2	1	400	—						

k. k. Finanz-Direction Laibach

am 7. September 1898.

Razglas

c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani o zakupu pobiranja mitnine pri mitnicah navedenih v priloženem izkazu.

Zakup mitnic v Smolenji vasi in Poganicah velja **brezpogojno** za čas od dne vstavitve teh dveh mitnic, ki se ima ob otvoritvi novega železnega mosta čez Krko v Novem mestu, najpozneje pa 1. januarja 1899. l. vršiti, do konca decembra 1899. l.; ako se zakup od c. kr. erarja ali od zakupnika najpozneje do konca septembra 1899. l. ne odpove, se taisti smatra pod določenimi pogoji podaljšan za jedno leto, namreč do konca decembra 1900. l.; vsekako pa neha ta zakup, ne da bi ga bilo treba odpovedati, koncem leta 1900.

Zakup ostalih v priloženem izkazu navedenih tri in trideset mitnic velja **brezpogojno** le za jedno leto, to je za čas od 1. januarja 1899. l. do konca decembra 1899. l.; ako se zakup od c. kr. erarja ali od zakupnika najpozneje do konca septembra 1899. l., oziroma leta 1900, ne odpove, se taisti smatra pod določenimi pogoji podaljšan za jedno leto naprej, namreč do konca decembra l. 1900, oziroma do konca decembra l. 1901; vsekako pa neha ta zakup, ne da bi ga bilo treba odpovedati, koncem leta 1901.

Sicer pa se bode vršilo zakupovanje vseh v priloženem izkazu navedenih petintrideset mitnic na javni dražbi po nastopnih določbah:

§ 1. **Kdo se sme dražbe udeležiti.** Dražbe se sme udeležiti vsak domačin, komu postava takih pogodb ne brani sklepati in ki ob enem more pogojeno varščino uložiti.

Pred začetkom dražbe mora vsak, kdor hoče v zakup vzeti, ako dražbena komisija ali organi z dražbo poverjeni zahtevajo, zadostno dokazati, da je osebno zmožen, zakupno pogodbo skleniti.

Kdor je bil obsojen hudodelstva, potem zakupec, ki je pogodbo prekršil, in oni, kojega je deželna finančna oblast radi zatiranja strank imenoma izključila, se sploh ne sme dražbene obravnave, oziroma zakupa mitnic udeležiti; kdor pa je bil obsojen radi pregreška iz dobičkarije ali takega prestopka, potem kdor je po dohodarstveno-kazenskem zakoniku radi tihotapstva ali težkega dohodarstvenega prestopka v preiskavo prišel ter obsojen, ali pa le zbog nedostatnih pravnih dokazov oproščen bil, je za šest let po prestopku, ali če čas prestopka ni znan, odkar se je za prestopek zvedelo, kot dražbenik, oziroma zakupec, izključen.

§ 2. **Zakupne ponudbe (ustne in pismene).** Kdor hoče v zakup vzeti, lahko ustno ali pismeno ponudbo stavi. Kdor ponudi v imenu koga drugega, se mora pred dražbo z redno poverjenim pooblastilom svojega pooblastilca dražbeni komisiji izkazati in njej pooblastilo oddati, oziroma je ponudbi priložiti.

V ponudbi za več mitnic ali skupino mitnic se mora zakupnina za vsako mitnico posebej navesti.

Zakupna ponudba veže dražbenika od hipa, ko jo je stavil, državno upravo pa šele potem, ko se je ponudilec obvestil, da je njegova ponudba vsprejeta.

§ 3. **Posebne določbe za pismene ponudbe.** Gledé pismenih ponudb (ofertov) je paziti na sledeče:

a) Priložena jim mora biti v § 4. tega razglasa določena začasna varščina.

b) Ponudbe se morajo vsaj pred začetkom ustne dražbe, sicer se več ne sprejmo, zapečatene oddati c. kr. finančne straže priglédnemu okrajnemu voditelju, za dražbo določenemu navedenemu v izkazu eraričnih mitnic, ki se oddalo v zakup.

c) V ponudbah mora biti svota, ki se ponuja za vsako mitnico, s števkami in črkami razločno navedena in ponudilec jo mora s priimkom in krstnim imenom, značajem in bivališčem podpisati.

Če s števkami in z besedami izražena ponudba ne soglašati, velja z besedami navedena svota kot prava.

Stranke, pisane nevešče, morajo ponudbo lastnoročno podkrižati in potem se mora tudi podpisalec imena in še ena priča z navajo značaja in bivališča podpisati.

Ako več oseb skupaj naredi pismeno ponudbo, morajo v ponudbi izrecno izjaviti, da se finančni upravi za spolnovanje zakupnih pogojev kot sodolžniki zadržno, to je eden za vse in vsi za enega, zavežejo. Ob enem morajo v ponudbi onega soponudilca zaznamovati, kateremu se tudi samemu sme izročiti zakupni predmet.

d) Na zavrtku ponudbe se morajo mitnice, oziroma skupine, za katere se ponudba stavi, natanko navesti.

e) Pismene ponudbe se ne smejo ozirati niti na druge tuje ponudbe, niti ne sme biti v njih pridržek, ki bi nasprotoval dražbenim pogojem, marveč se mora v njih ponudilec zavezati, da bode natanjko izpolnjeval postavne predpise, ter splošne in posebne dražbene pogoje.

f) Od zunaj morajo te vloge imeti napis: »Ponudba za zakup mitnice ali mitnic ali skupin« (tu je navesti ime mitnice ali mitnic ali skupin).

Obrazec take ponudbe je temu razglasu pridejan.

§ 4. **Vadijum (začasna varščina).** Vsak dražbenik, izimši občino, koji pripada mitnični kraj, ter kmetovalce in velike obrtnike mitničnega kraja in mitničnemu kraju neposredno sosednih krajev, mora šestino enoletne izklicne cene v zagotovilo kot začasno varščino (vadijum) vložiti pri dražbeni komisiji ali izkazati vlogu z blagajnično pobotnico, predno se sme dražbe udeležiti.

Varščina se lahko dá ali v gotovini ali v tuzemskih državnih papirjih ali v takih vrednostnih efekti, katere sme finančna uprava po obstoječih postavah in naredbah sprejemati kot opravilno varščino.

Vrednost, za katere se prevzamejo kreditni papirji, računa se po zadnjem, za časa vloge znanem borznem kurzu, vendar nikdar višje, kakor je njih nominalna vrednost.

Izrebovalni kreditni papirji morajo imeti tudi verodostojno potrdilo, da še niso bili izrebovani.

Varščina se tudi lahko dá s pupilarno varnim vknjiženjem zastavnega prava nepremičnine; v tem slučaju je vložiti poleg zastavnega pisma s potrdilom o vknjiženju tudi izpisek iz zemljiških knjig, ki potrjuje to vknjiženje, in spis o varovanju proti požaru, zavarovalna polica in zadnja pobotnica o vplačani premoženju.

Pri onih dražbenikih, ki imajo na Kranjskem že eno ali več mitnic v zakup, ki so dali dotično varščino na predpisan način, zadostuje mesto nove začasne varščine pismena izjava, da varščina, katero so položili za sedanjí zakup, začasno tudi velja za prihodnjo dolžnost velja.

V tem slučaju pa mora dotični zakupec, ki hoče nov zakup prevzeti, s potrdilom o vknjiženju tudi izpisek iz zemljiških knjig, ki potrjuje to vknjiženje, in spis o varovanju proti požaru, zavarovalna polica in zadnja pobotnica o vplačani premoženju.

Dotični dražbenik mora, če varščina ni njegova, vrhu tega prinesiti od dražbeni komisiji za zakup mitnice, ki ga hoče prevzeti in ki se mora natanko izjaviti; tej komisiji mora oddati tudi izročene za sedanjí zakup vinkulirane izpiseke papirje z dotičnim vložnim listom ali pobotnico o varščini v gotovini ali potrdilu deželnega plačilnega urada, če se je varščina tam na obresti naložila.

Dražbena komisija, oziroma organi za dražbo odločeni, imajo presoditi, ali varščina more sprejeti ali ne; proti njihovim izrekom ugovor ni dopuščen.

Občina, koji pripada mitnični kraj, ter kmetovalci in veliki obrtniki mitničnega kraja ali mitničnemu kraju neposredno sosednih krajev lahko vložé v zagotovilo stavku 1. tega paragrafa omenjene začasne varščine, in sicer prva spričevalo neposredno, drugi politične oblasti, slednji spričevalo svojih občin, da morejo po svojem premoženju izpolnjevati dolžnosti, ki jih prevzemo vsled udeležitve dražbe.

Takoj po končani dražbi se bode začasno vložena varščina razun vložnih listov, čeval, vrnila onim, ki zakupa mitnic niso dobili, onemu pa, ki je največjo postavil, se bode izročila začasna varščina po uravnavi kavicje.

§ 5. **Splošni in posebni zakupni pogoji; mitniške naredbe, posebej za vsako mitnico, ki se oddadó v zakup. Vsota mitniških pristojbin. Izključitev mitnic, kraj in čas dražbe.** Splošni ter slučajni posebni, za posamezne mitnice nalašč obstoječi zakupni pogoji razvidijo se iz zakupnih pogojev, ki leže na ogled, je iz priloženega izkazu posneti.

Postavne mitniške naredbe, po kojih se morajo zakupci za časa zakupa se lahko ogledajo pred dražbo pri c. kr. finančnem ravnateljstvu in pri finančni straži priglédnih okrajnih vodstvih med navadnimi uradnimi urami.

Postaje mitnic, ki se oddadó v zakup, pristojbine, ki se pri njih pobirajo, cena za vsako posamezno mitnico, nadalja skupine mitnic, ki se slučajno lahko v zakup vzmó, razvidijo se iz priloženega izkaza.

V tem izkazu je tudi naznanjen c. kr. finančne straže priglédni okrajni voditelj, ki dražbo vodi, kraj in čas dražbe.

§ 6. **Kako se dražba vrši.** Začne se licitacija z dražbo posameznih mitnic ustnih ponudbah, in šele, ko je ta končana, odpró in razglase se vpiro ponudbe po dražbenem komisarji pismene ponudbe za posamezne mitnice.

Potem se prične dražba skupin po ustnih ponudbah, in šele, ko je tudi ta končana, odpró se pismene ponudbe za posamezne skupine.

Ako se pri dražbi ne ponudi vsaj izklicna cena, lahko dražbeni komisar, da se razpiše rajši nova dražba, pričujočim na primeren način naznani, da se še do določene ure istega ali prihodnjega dne ustne ali pismene ponudbe sprejemajo, ako se varščine izkaže.

Kot zakupec se smatra potem, ne da bi bilo dovoljeno še dalje višje postaviti, oni, kateri je ali pri ustni obravnavi ali pa v popolnoma po predpisih izjavljeni pismeni ponudbi največ obljubil, če ta najboljša ponudba izklicno ceno ali presega in jo finančna oblast samo na sebi smatra sposobno za vsprejem in tako zakupni pogodbi.

Pri ocenjevanji ponudb za skupine se mora svota, ki se ponudi za vsako skupino primerjati z ono, ki se dobi, če se izneski iz posameznih, za mitnice dotične skupine, imajo posamezne ponudbe prednost.

Vsprejem posameznih ponudb vsake skupine je zavisen od tega, da se skupina posamezno v zakup odda in da se pogodba le tačas veljavno, če je ta dopuščeno, odpové, če jo odpovejo o pravem času vsi k skupini spadajoči posamezni zakupci.

Navadno bode imela, če sta ustna in pismena ponudba popolnoma enaki, prednost, mej dvema ali več pismenimi enakimi ponudbami pa ona, za katero je žrebanje, koje mora dražbeni komisar takoj izvršiti.

Ako pa hoče občina, h kateri spada mitnični kraj, ali kmetovalec ali veliki obrtnik mitničnega kraja ali mitničnemu kraju neposredno sosednih krajev vzeti v zakup v takih slučajih vedno ponudba teh ponudilcev prednost pred drugimi enakimi ponudbami in med enakimi ponudbami teh ponudilcev prednost občina.

Od c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani

dne 7. septembra 1898.

Obrazec pismene ponudbe

za mitnice v Smolenji vasi in Poganicah.

(Znotraj.)

Kolek
(1 krona)

Podpisani ponujam za zakup mitnice ali skupine (tu se navede ime mitnice »Smolenja vas« ali »Poganice« ali skupine »Smolenja vas in Poganice«) za čas od ustanovitve te mitnice (teh mitnic) do konca decembra 1899. l., oziroma za koledarsko leto 1900. **letno** zakupnino v znesku (denarni znesek s števkami), t. j. (denarni znesek s črkami), in se ob enem zavežujem, postavne naredbe za mitnice ter splošne in postavne dražbene pogoje natanko izpolnovati.

Od zakupnine na leto gld. odpade na mitnico v letnih gld., na mitnico v letnih gld. i. t. d.

Kot začasno varščino prilagam znesek gld. kr., ali prilagam naslednja pisma, iz katerih se razvidi hipotekarna varnost v znesku gld. kr. (navedó se priložena pisma), ali prilagam naslednje kreditne papirje, ali prilagam pobotnico blagajnice o vloženi začasni varščini, ali prilagam spričevalo c. kr. okrajnega glavarstva (občine)

., dne 189 .

(Lastnoročni podpis, značaj in bivališče:)

(Od zunaj.)

(Poleg naslova c. kr. finančne straže priglédnega okrajnega voditelja, kateremu se ponudba pošlje, in kakovosti dane varščine z navedeno denarno vsoto:) »Ponudba za zakup mitnice ali skupine (tu se navede ime mitnice ali skupine).

Obrazec pismene ponudbe.

za ostalih trinideset mitnic.

(Znotraj.)

Kolek
1 krona

Podpisani ponujam za zakup mitnice, mitnic ali skupin (tu se navede ime mitnice ali mitnic ali skupin) za čas od 1. januarja 1899 l. do konca decembra 1899. l., oziroma za koledarski leti 1900 in 1901 **letno** zakupnino v znesku (denarni znesek s števkami), t. j. (denarni znesek s črkami), in se ob enem zavežujem, postavne naredbe za mitnice ter splošne in posebne dražbene pogoje natanko izpolnovati.

Od zakupnine na leto gld. odpade na mitnico v letnih gld., na mitnico v letnih gld. i. t. d.

Kot začasno varščino prilagam znesek gld. kr., ali prilagam naslednja pisma, iz katerih se razvidi hipotekarna varnost v znesku gld. kr. (navedó se priložena pisma), ali prilagam naslednje kreditne papirje, ali prilagam pobotnico blagajnice o vloženi začasni varščini, ali prilagam spričevalo c. kr. okrajnega glavarstva (občine)

., dne 189 .

(Lastnoročni podpis, značaj in bivališče:)

(Od zunaj.)

(Poleg naslova c. kr. finančne straže priglédnega okrajnega voditelja, kateremu se ponudba pošlje, in kakovosti dane varščine z navedeno denarno vsoto:) »Ponudba za zakup mitnice ali mitnic ali skupin (tu se navede ime mitnice ali skupine).

I z k a z

o eraričnih cestnih mitnicah na Kranjskem, ki se bodo oddale leta 1898. v zakup.

Težoba številka	I m e		Pristojbina od glave			Izklicna cena za eno leto	Kraji, kjer so zakupni pogoji navpogled	Oblast ali organ oblasti, ki bode dražbo vodila (vodil)	Kraj dražbe	Začetek dražbe	Skupine mitnic, ki se eventualno lahko skupaj v zakup vzemo		
	finančne ob- lasti prve instance, v katere okraji leži mitnica	ceste	cestne mitnice	vozne živine								gold.	kr.
				vprežene	gonjene živine								
					težke	lahke							
krajcarjev													
1	Dunajska cesta	Ježica	2	1	1/2	1100	—	C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Ljubljani.	Pri c. kr. glavni davkariji v Ljubljani	7. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem			
2		Zgornje Domžale	2	1	1/2	460	—		Pri c. kr. davkariji na Brdu	6. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Zgornje Domžale, Krašnja in Trojana		
3		Krašnja	4	2	1	270	—		Pri c. kr. davkariji na Vrhniki	8. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Drenova Gorica in Vrhnika		
4		Trojana	2	1	1/2	70	—						
5	Tržaška cesta	Drenova Gorica .	4	2	1	600	—	C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Postojni.	Pri c. kr. davkariji v Logatcu	10. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem			
6		Vrhnika	2	1	1/2	200	—		Pri c. kr. davkariji v Postojni	8. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem			
7		Kalce	4	2	1	700	—		Pri c. kr. davkariji v Senožečah	7. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Razdrto in Senožeče		
8		Postojna	4	2	1	700	—		Pri c. kr. davkariji v Vipavi	6. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem			
9	Cesta čez Hrušico	Razdrto	4	2	1	1100	—	C. kr. fin. straže prigledni okrajni voditelj v Ljubljani.	Pri c. kr. glavni davkariji v Ljubljani	10. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem			
10		Senožeče	2	1	1/2	500	—		Pri c. kr. davkariji v Sl. Bistrici	11. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Št. Peter, Bitinje in Bistrica		
11		Col	4	2	1	700	—						
12		St. Peter	4	2	1	350	—						
13	Cesta na Reko	Bitinje	4	2	1	200	—	C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Kranji.	Pri c. kr. davkariji v Trzinu	6. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Pristava in Sv. Ana pod Ljubelom		
14		Bistrica	2	1	1/2	350	—		Pri c. kr. davkariji v Radovljici	7. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Otok in Javornik		
15		Medvode	4	2	1	600	—		Pri c. kr. davkariji v Kranjski gori	8. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Belca pri Dovji in Podkoren		
16		Pristava	4	2	1	1220	—		V občinski pisarni šmarijski	11. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Škofelca in Grosuplje		
17	Cesta čez Ljubel	Sv. Ana pod Ljubelom	2	1	1/2	190	—	C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Novem mestu.	Pri c. kr. glavni davkariji v Trebnjem	8. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Višnja Gora, Veliki Gaber in Trebnje		
18		Otok	4	2	1	150	—		Pri c. kr. glavni davkariji v Novem mestu	7. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem			
19		Javornik	4	2	1	120	—		Pri c. kr. glavni davkariji v Novem mestu	6. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Smolenja Vas in Poganice		
20		Belca pri Dovji .	4	2	1	160	—		Pri c. kr. glavni davkariji v Novem mestu	10. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Št. Jernej, Kosta- njevica, Krška Vas in Jesenice-Ribnica		
21	Podkorenska cesta	Podkoren	4	2	1	160	—	C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Ljubljani.	Pri c. kr. glavni davkariji v Novem mestu	6. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Poganice in Smo- lenja vas		
22		Škofelca	2	1	1/2	500	—		Pri c. kr. glavni davkariji v Novem mestu	6. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Jugorje in Križevska Vas pri Metliki		
23		Grosuplje	2	1	1/2	120	—						
24		Višnja Gora . . .	2	1	1/2	180	—						
25	Zagrebska cesta	Veliki Gaber . . .	4	2	1	120	—	C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Ljubljani.	Pri c. kr. glavni davkariji v Trebnjem	8. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Višnja Gora, Veliki Gaber in Trebnje		
26		Trebnje	2	1	1/2	90	—		Pri c. kr. glavni davkariji v Novem mestu	7. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem			
27		Jablan	4	2	1	100	—		Pri c. kr. glavni davkariji v Novem mestu	6. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Smolenja Vas in Poganice		
28		Smolenja Vas . .	2	1	1/2	200	—		Pri c. kr. glavni davkariji v Novem mestu	10. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Št. Jernej, Kosta- njevica, Krška Vas in Jesenice-Ribnica		
29	Karlovška cesta	Št. Jernej	4	2	1	600	—	C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Ljubljani.	Pri c. kr. glavni davkariji v Novem mestu	6. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Poganice in Smo- lenja vas		
30		Kostanjevica . . .	2	1	1/2	300	—		Pri c. kr. glavni davkariji v Novem mestu	6. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Jugorje in Križevska Vas pri Metliki		
31		Krška Vas	4	2	1	200	—						
32		Jesenice-Ribnica .	2	1	1/2	100	—						
33	Karlovška cesta	Poganice	2	1	1/2	250	—	C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Ljubljani.	Pri c. kr. glavni davkariji v Novem mestu	6. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Poganice in Smo- lenja vas		
34		Jugorje	4	2	1	180	—		Pri c. kr. glavni davkariji v Novem mestu	6. oktobra 1898. l. ob 10. uri pred- poludnem	Jugorje in Križevska Vas pri Metliki		
35		Križevska Vas pri Metliki	4	2	1	400	—						
36													

C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani
dne 7. septembra 1898.

Präf. 299/98
6.
Diurnisten-Stelle.
Bei dem k. k. Bezirksgerichte Eberndorf in
Kärnten wird ein Diurnist, der slovenischen
Sprache mächtig, in der strafgerichtlichen Mani-
pulation versiert, mit einem monatlichen Diur-
num von 30 fl.
mit 25. September 1898
aufgenommen.
k. k. Bezirksgericht Eberndorf am 8. Sep-
tember 1898.
(3486) 3-1

Rundmachung.
Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. October
1887, Z. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die
k. k. Landescommissiön für agrarische Operationen
in Krain mit Erlautnis vom 13. Juli 1895,
Z. 238/V. D., befuß Durchführung der Special-
theilung der den Zinsassen in der Mitterberg
Gemeinde gehörigen Wald-
parzellen (Grund-Entl.-B. 412) als k. k. Localcommissär
für agrarische Operationen den Herrn k. k. Bezirks-
hauptmann Rudolf Grafen Margheri in Laibach
bestellt.
Die Amtswirklichkeit dieses k. k. Local-
commissärs beginnt
am 20. September 1898.
Von diesem Tage angefangen treten in
Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann
in Ansehung der unmittelbar und mittelbar
Betheiligten sowie der von denselben abzugeben-

den Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche,
endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechts-
nachfolger, die befuß Ausführung der Special-
theilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die
Bestimmungen des Gesetzes vom 26. October 1887,
Z. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.
Laibach am 5. September 1898.
k. k. Landescommissiön für agrarische
Operationen in Krain.
St. 412 z l. 1898.
a. o.

Razglasilo.
Po § 60. zakona z dné 26. oktobra 1887,
dež. zak. št. 2 iz l. 1888., je c. kr. deželna ko-
misija za agrarske operacije na Kranjskem z
razsodbo z dné 13. julija 1895, št. 238/a. o.,
v izvršitev nadrobne razdelbe posestnikom
v Srednjem Vrhu h. št. 1, 2, 3, skupno v
last spadajočega gozda parc. št. 412 davčne
občine (pod vložno št. 67) postavila gošpoda
c. kr. okrajnega glavarja grofa Rudolfa
Margherija v Ljubljani kot c. kr. krajnega
komisarja za agrarske operacije.
Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega
komisarja se prične
dné 20. septembra 1898.
S tem dnevom stopijo v veljavnost do-
ločila zakona z dné 26. oktobra 1887, dež.
zak. št. 2 iz l. 1888., glede pristojnosti obla-
stev, potem neposredno in posredno ude-
leženih, kakor tudi glede izrecil, katera ti
oddado, ali poravnava, katere sklenejo, na-
posled glede zaveznosti pravnih naslednikov,

da morajo pripoznati zaradi izvršitve
nadrobne razdelbe ustvarjeni pravni po-
lozaj.
V Ljubljani, dné 5. septembra 1898.
C. kr. deželna komisija za agrarske
operacije na Kranjskem.
(3501) Nr. 931/V. D.

Edict
betreffend die Auflegung des Planes über die
Specialtheilung der den Zinsassen von Catež
gemeinschaftlich gehörigen Waldung «Lačenberg»
oder «Lačenberg».
Der Plan über die Specialtheilung der den
Zinsassen von Catež gehörigen, in der Catastral-
gemeinde Catež gelegenen, in der Grundbuch-
Entl. Nr. 249 der Catastralgemeinde Catež ein-
kommenden Waldparzellen Nr. 131/1 und 1821/1
der Catastralgemeinde Catež wird gemäß § 96
des Gesetzes vom 26. October 1887, Z. G. Bl. Nr. 2
de 1888, vom 20. September 1898 bis zum
4. October 1898 einschließlic in der Amtskanzlei
des k. k. Agrargeometers Ferd. Čermák in Runten-
dorf, sodann in der Gemeindefanzlei in Catež
zur Einsicht aller Betheiligten auflegen.
Die Abfertigung des Planes an Ort und
Stelle wird vom 5. September 1898 bis zum
10. September 1898 stattfinden.
Die Erläuterung des Planes wird am
20. September 1898 in der Zeit von 4 bis
5 Uhr nachmittags in der Kanzlei des Agrar-
geometers erfolgen.
Dies wird mit der Aufforderung fund-
gemacht, daß sowohl die unmittelbar als die
mittelbar Betheiligten ihre Einwendungen gegen
diesen Plan binnen 30 Tagen, vom ersten Tage

der Auflegung an gerechnet, d. i. vom 20. ten
September 1898 bis zum 20. October 1898 bei
dem Localcommissär schriftlich zu überreichen oder
mündlich zu Protokoll zu geben haben.
Laibach am 8. September 1898.
Zupner m. p.,
k. k. Localcommissär für agrarische Operationen.
St. 931 1898/a. o.

Razglas
o razgrnitvi načrta o nadrobni razdelbi po-
sestnikov iz Cateža skupno solastnega
gozda «Lačenberg» ali «Lačenberg».
Načrt o nadrobni razdelbi posestnikom
iz Cateža solastnih, v katastralni občini
Catež ležečih in k zemleknjižni vložki št. 249
davč. obč. Catež spadajočih parcel št. 131/1
in 1821/1 bode na podstavi § 96. zakona z
dné 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz
l. 1888, od dné 20. septembra 1898 do všte-
tega dné 4. oktobra 1898 in sicer s prva v
uradni pisarni c. kr. agrarskega zemljemerca
Ferd. Čermaka v Krškivasi, pozneje pa v
občinski pisarni v Veliki dolini na Catežu
razgrnen na vpogled vsem udeležencem.
Načrtova obmejitev s kolci se na mestu
samem vrši od dné 5. septembra 1898 do
dné 10. septembra 1898.
Načrt se bode dné 20. septembra 1898
v času od 4. do 5. ure popoldne v Krški
vasi v pisarni tuuradnega c. kr. zemljemerca
pojasnjeval.
To se splošno daje na znanje s po-
zivom, da morajo neposredno, kakor tudi

posredno udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30. dnéh, od prvega dneva razgrnitve dalje, t. j. od dné 20. septembra 1898 do dné 20. oktobra 1898, pri krajnem komisarij vložiti pismeno ali dati ustno na zapisnik. V Ljubljani, dné 8. septembra 1898.
Župnek I. r.,
c. kr. krajni komisar za agrarske operacije.

(3379) 3—3

3. 93.

Schulanfang.

In die **I. I. Lehrerinnen-Bildungsanstalt** oder in den **Curs für Kindergärtnerinnen** neu eintretende Böglinge und solche alte Böglinge, welche eine Wiederholungsprüfung abzulegen haben, haben sich bis zum 15. September schriftlich oder am 15. September zwischen 8 und 11 Uhr vormittags persönlich in der Anstalt (im Musiksaal) zu melden und die Aufnahmebewerberinnen in den I. Jahrgang sowie solche, die in einen höheren Jahrgang neu eintreten wollen

- a) den Tauf- oder Geburtschein,
- b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis, und
- c) das von einem Amtsarzte ausgestellte Zeugnis über die physische Tüchtigkeit vorzulegen.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 15. Lebensjahr, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Der Nachweis dieser wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung aus der Religion, der deutschen und der slovenischen Unterrichtssprache, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, dem Rechnen, der geometrischen Formenlehre und dem Gesänge geliefert. Die in den weiblichen Handarbeiten erworbene Fertigkeit ist durch Vorlage von weiblichen Handarbeiten nachzuweisen.

Zur Aufnahme in den Bildungscurs für Kindergärtnerinnen ist erforderlich: a) das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 16. Lebensjahr, b) sittliche Unbescholtenheit und physische Tüchtigkeit, c) die zur Aufnahme in eine Lehrerinnen-Bildungsanstalt vorgeschriebene Vorbildung, d) musikalisches Gehör und eine gute Singstimme. Die Bedingungen unter c) und d) sind durch die Aufnahmeprüfung zu erproben. Altersdispensen sind unstatthaft.

Die schriftliche Aufnahmeprüfung aus der deutschen, der slovenischen Sprache und aus dem Rechnen findet den 16. September von 8 bis 12 Uhr vormittags statt; die mündliche beginnt den 17. September, vormittags um 8 Uhr, und wird an den folgenden Tagen vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr fortgesetzt. Nach dem Schlusse derselben werden die Namen der Aufgenommenen im Vorhause affigiert. Die Nichtaufgenommenen haben sodann ihre Documente in der Directionskanzlei abzuholen.

Wiedereintretende Böglinge, die sich keiner Prüfung zu unterziehen haben, haben sich Montag den 19. September von 10 bis 12 Uhr im Lehrzimmer des IV. Jahrganges zu melden und ihre letzten Zeugnisse vorzulegen.

Die Wiederholungsprüfungen an der I. I. Lehrerinnen-Bildungsanstalt werden am 15. September nachmittags von 2 Uhr an abgehalten.

Der regelmäßige Unterricht beginnt nach Abschluß der Aufnahmeprüfungen. Jene Schülerinnen, welche in die erste Classe der **Uebungsschule** eintreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines und des Impfzeugnisses am 14. September zwischen 8 und 11 Uhr im Lehrzimmer der I. Uebungsschulclasse zur Aufnahme zu melden.

Da nur eine beschränkte Anzahl aufgenommen werden kann, werden die Namen der Aufgenommenen am 15. September, vormittags um 9 Uhr, im Vorhause affigiert. Die Nichtaufgenommenen haben sich sodann zur Aufnahme in eine andere Volksschule zu melden.

Jene Schülerinnen, welche schon im Vorjahre die Uebungsschule besucht haben, haben sich ebenfalls am 14. September im Lehrzimmer der I. Uebungsschulclasse zwischen 8 und 11 Uhr vormittags zu melden und ihre letzten Schulnachrichten vorzulegen. Sie haben vor anderen Aufnahmebewerberinnen nur dann den Vorzug, wenn ihre Anmeldung rechtzeitig geschieht.

Der regelmäßige Unterricht beginnt an der I. I. Uebungsschule den 17. September um 8 Uhr früh.

Die Einschreibung der Kinder in den **Kindergarten** findet am 14. September von 8 bis 10 Uhr im Kindergarten-Spielzimmer statt. Dabei ist durch den Tauf- oder Geburtschein nachzuweisen, daß das Kind das dritte Lebensjahr überschritten, das sechste aber noch nicht erreicht hat. Der Kindergartenunterricht beginnt ebenfalls am 17. September um 9 Uhr früh.

Das heil. Geistamt findet nach Schluß der Aufnahmeprüfungen statt.

Laibach am 1. September 1898.

Die Direction.

(3380) 3—3

3. 279.

Schulanfang.

In die **I. I. Lehrer-Bildungsanstalt** neu eintretende Böglinge und solche alte Böglinge, welche eine Wiederholungs- oder Nachtragsprüfung abzulegen haben, haben sich bis zum 19. September schriftlich oder am

19. September

zwischen 8 und 10 Uhr vormittags persönlich in der Anstalt (im Musiksaal) zu melden und die Aufnahmebewerber in den I. Jahrgang,

sowie solche, die in einen höheren Jahrgang eintreten wollen

- a) den Tauf- oder Geburtschein,
 - b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis, und
 - c) das von einem Amtsarzte ausgestellte Zeugnis über die physische Tüchtigkeit vorzulegen.
- Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 15. Lebensjahr, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Der Nachweis dieser wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung aus der Religion, der deutschen und der slovenischen Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, dem Rechnen, der geometrischen Formenlehre, dem Gesänge und dem Turnen geliefert.

Die schriftliche und die mündliche Aufnahmeprüfung findet nach Abschluß der Aufnahmeprüfungen an der I. I. Lehrerinnen-Bildungsanstalt statt. Nach dem Schlusse derselben werden die Namen der Aufgenommenen im Vorhause affigiert, die Nichtaufgenommenen haben sodann ihre Documente in der Directionskanzlei abzuholen.

Aufnahmebewerber, die sich mit dem Maturitätszeugnisse einer Mittelschule ausweisen, werden, wenn sie das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, ohne Aufnahmeprüfung in den IV. Jahrgang aufgenommen.

Wiedereintretende Böglinge, die sich keiner Prüfung zu unterziehen haben, haben sich

den 20. September von 10 bis 12 Uhr im Lehrzimmer des III. Jahrganges zu melden und ihre letzten Zeugnisse vorzulegen.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen an der I. I. Lehrer-Bildungsanstalt werden am 20. eventuell am 21. September abgehalten.

Der regelmäßige Unterricht beginnt nach Abschluß der Aufnahmeprüfungen.

Jene Schüler, welche in die erste Classe der **Uebungsschule** eintreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines und des Impfzeugnisses am 14. September zwischen 8 und 11 Uhr im Lehrzimmer der 3. Uebungsschulclasse zur Aufnahme zu melden.

Da nur eine beschränkte Anzahl aufgenommen werden kann, werden die Namen der Aufgenommenen am 15. September vormittags um 9 Uhr im Vorhause affigiert werden. Die Nichtaufgenommenen haben sich sodann zur Aufnahme in eine andere Volksschule zu melden.

Jene Schüler, welche schon im Vorjahre die Uebungsschule besuchten, haben sich ebenfalls am 14. September in der 3. Uebungsschulclasse zwischen 8 und 11 Uhr vormittags zu melden und ihre letzten Schulnachrichten vorzulegen. Sie haben vor anderen Aufnahmebewerbern nur dann den Vorzug, wenn ihre Anmeldung rechtzeitig geschieht.

Der regelmäßige Unterricht beginnt an der I. I. Uebungsschule den 17. September um 8 Uhr früh.

Das heil. Geistamt findet nach Schluß der Aufnahmeprüfungen statt.

Die Direction.

(3421) 3—3

Rundmachung.

An der **I. I. Staats-Oberrealschule in Laibach** findet die Anmeldung zur Aufnahme in die erste Classe

Donnerstag am 15. September I. J. von 8 bis 12 Uhr vormittags in der Directionskanzlei, die Aufnahmeprüfung

Freitag den 16. und Samstag den 17. September von 8 bis 12 Uhr vormittags statt.

Zur Aufnahme der Schüler, welche sich für eine höhere Classe und zur Bornahme der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen melden, ist der

16. und 17. September

bestimmt.

Das Schuljahr 1898/99 wird am

17. September

mit dem heil. Geistamt in der St. Florianskirche eröffnet werden.

Laibach den 5. September 1898.

Direction der I. I. Staats-Oberrealschule.

(3503) 3. 933/1898

A. D.

Edict

betreffend die Auflegung des Planes über die Specialtheilung der den Inassen von Mrzlava-gehörigen Wald- und Weidegründe.

Der Plan über die Specialtheilung der den Inassen von Mrzlava-gehörigen Wald- und Weidegründe, in der Catastralgemeinde Catež gelegenen und zur Grundbuch-Einlage Nr. 141 der Catastralgemeinde Catež einmündenden Wald- und Weideparzellen Nr. 814/1, 1048, 1380, 1472 der Catastralgemeinde Catež per 54.45 ha wird gemäß § 96 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, vom 20. September 1898 bis zum 4. October 1898 einschließlich in der Amtskanzlei des I. I. Agrargeometers Ferdinand Cermak in Munkendorf, sodann in der Gemeindefanzlei in Catež zur Einsicht aller Betheiligten auflegen.

Die Absteckung des Planes an Ort und Stelle wird vom 9. September 1898 bis zum 15. September 1898 stattfinden.

Die Erläuterung des Planes wird am 20. September 1898 in der Zeit von 5 bis 6 Uhr nachmittags in der Amtskanzlei des Agrargeometers in Munkendorf erfolgen.

Dies wird mit der Aufforderung kundgemacht, daß sowohl die unmittelbar als die mittelbar Betheiligten ihre Einwendungen gegen diesen Plan binnen 30 Tagen, vom ersten Tage der Auflegung an gerechnet, d. i. vom 20. September 1898 bis zum 20. October 1898 bei dem Localcommissär schriftlich zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben haben.

Laibach am 8. September 1898.

Župnek m. p.,

I. I. Localcommissär für agrarische Operationen.

St. 933/1898

a. o.

Razglas

o razgrnitvi načrta o nadrobni razdelbi posestnikom iz Mrzlave vasi skupno solastnih pašnikov in gozdov (gmajne).

Načrt o nadrobni razdelbi posestnikom iz Mrzlave vasi solastnih, v katastralni občini Čatež ležečih in k zemljeknjižni vložki št. 141 davčne občine Čatež spadajočih gozdnih in pašnih parcel št. 814/1, 1048, 1380 in 1472 v raztezi 54 ha 45.9 arov bode na podstavi § 96. zakona z dné 26.ega oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888, od dné 20. septembra 1898 do všetelega dné 4. oktobra 1898 v uradni pisarni agrarskega c. kr. zemljemercar g. Ferd. Cermaka in pozneje v občinski pisarni na Čatežu razgrnjen na vpogled vsem udeležencem.

Načrtova obmejitev s kolci se bode na mestu samem vršila od dné 9. septembra 1898 do dné 15. septembra 1898.

Načrt se bode dné 20. septembra 1898 v času od 5. do 6. ure popoldne v podžupanovi hiši pojasnjeval.

To se splošno daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno, kakor tudi posredno udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30 dnéh, od prvega dneva razgrnitve dalje, t. j. od dné 20. septembra 1898 do dné 20.ega oktobra 1898, pri krajnem komisarij vložiti pismeno ali dati ustno na zapisnik. V Ljubljani, dné 8. septembra 1898.

Župnek I. r.,

c. kr. krajni komisar za agrarske operacije.

(3489) 3—2

Concurs-Ausschreibung.

An der **I. I. Staats-Oberrealschule** in Laibach sind mit Beginn des ersten Semesters **zwei Supplimentstellen**, und zwar eine für deutsche Sprache, Geographie und Geschichte und eine für slovenische und deutsche Sprache zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche an die Direction der genannten Anstalt zu richten.

Direction der I. I. Staats-Oberrealschule.

(3502) 3. 934/M. D.

Edict

betreffend die Auflegung des Planes über die General- und Specialtheilung der den Inassen von Kerschdorf und Cerklje gemeinschaftlich gehörigen Gründe Brdo und Gaj.

Der Plan über die General- und Specialtheilung der den Inassen von Kerschdorf und Cerklje gehörigen, in der Catastralgemeinde Cerklje gelegenen, in der Grundbuch-Einlage Nr. 196 der Catastralgemeinde Cerklje eintommenden Parzellen Nr. 933/1 bis 933/36, 934/1, 934/50 bis 934/98, 934/113 bis 934/115 der Catastralgemeinde Cerklje wird gemäß § 96 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, vom 20. September 1898 bis zum 4. October 1898 einschließlich, vorerst in der Amtskanzlei des I. I. Agrargeometers, sodann in der Gemeindefanzlei in Cerklje zur Einsicht aller Betheiligten auflegen.

Die Absteckung des Planes an Ort und Stelle wird vom 14. September 1898 bis zum 20. September 1898 stattfinden.

Die Erläuterung des Planes wird am 21. September 1898 in der Zeit von 8 bis 9 Uhr früh in der Gemeindefanzlei in Cerklje erfolgen.

Dies wird mit der Aufforderung kundgemacht, daß sowohl die unmittelbar als die mittelbar Betheiligten ihre Einwendungen gegen diesen Plan binnen 30 Tagen, vom ersten Tage der Auflegung an gerechnet, d. i. vom 20. September 1898 bis zum 20. October 1898 bei dem Localcommissär schriftlich zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben haben.

Laibach am 7. September 1898.

Župnek m. p.,

I. I. Localcommissär für agrarische Operationen.

St. 934/a. o.

Razglas

o razgrnitvi načrta o glavni in nadrobni razdelbi posestnikom iz Češnjic in Cerkelj skupno solastnih zemljišč Brdo in Gaj.

Načrt o glavni in nadrobni razdelbi posestnikom iz Češnjic in Cerkelj solastnih, v katastralni občini Cerklje ležečih in k zemljeknjižni vložki št. 196 davčne občine Cerklje spadajočih parcel št. 933/1 do 933/36, 934/1, 934/50 do 934/98, 934/113 do 934/115 davč. obč. Cerklje, bode na podstavi § 96. zakona z dné 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888, od dné 20. septembra 1898 do všetelega dné 4. oktobra 1898 v uradni pisarni c. kr. agrarskega zemljemercar in

pozneje v občinskem uradu v Celju razgrnjen na vpogled vsem udeležencem.

Načrtova obmejitev s kolci se bode na mestu samem vršila od dné 14. septembra 1898 do dné 20. septembra 1898.

Načrt se bode dné 21. septembra 1898 v času od 8. do 9. ure zjutraj v občinski pisarni v Cerkljah pojasnjeval.

To se splošno daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno, kakor tudi posredno udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30 dnéh, od prvega dneva razgrnitve dalje, t. j. od dné 20. septembra 1898 do dné 20. oktobra 1898, pri krajnem komisarij vložiti pismeno ali dati ustno na zapisnik.

V Ljubljani, dné 7. septembra 1898.

Župnek I. r.,

c. kr. krajni komisar za agrarske operacije.

(3388) 3—2

Concurs-Ausschreibung.

An der Gebärtheilung des Landes-Bezirksamtes in Laibach gelangt die Stelle eines **Spitals- und Hebammen** Jahresgehalte von 200 fl., der Activitätsjahre 36 fl. mit den normalmäßigen Quinquagennialzulagen aus dem Gebärhausfonds, ferner mit der jährlichen Remuneration von 52 fl. 50 kr. dem f. l. Studienfond und dem Genuße der Naturalwohnung zur Befegung.

Die Gesuche um diese Stelle sind mit dem Taufscheine, dem Hebammen-diplome, dem Gesundheitszeugnis und mit der Aufweisung über die vollkommene Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache

bis 22. September 1898 bei der Direction der Landes-Bezirksämter in Laibach zu überreichen.

Vom krainischen Landesausfusse Laibach am 1. September 1898.

(3455) 3—1

Rundmachung.

In Schwarzenberg, Gemeinde Schwarzenberg, ist die Stelle einer Bezirkshebamme einer jährlichen Remuneration von 50 fl. an der Bezirkscaffa zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis zum 15. October I. J.

der gefertigten Bezirkshauptmannschaft vorzulegen.

K. l. Bezirkshauptmannschaft Laibach, 6. September 1898.

Razglasilo.

V Črnem vrhu, občina Črni vrh, je shajba okrajne babice z letno plačo 50 gl. in okrajne blagajne poploiti.

Pravilno obložene prošnje se naj do 15. oktobra t. l.

podpisnemu okrajnemu glavarstvu predložiti. C. kr. okrajno glavarstvo v Logateci dné 6. septembra 1898.

(3448) 3—3

Concurs-Ausschreibung.

An der neuerrichteten einlässigen Volksschule in Aindöb kommt die Lehrer- und Leiterstellen mit den gesetzlich normierten Bezügen zur Besetzung, eventuell provisorischen Befegung.

Die Gesuche sind bis Ende September I. J.

b. im gefertigten I. l. Bezirks-Schulrathe einzubringen.

K. l. Bezirks-Schulrath Rudolfswert, am 3. September 1898.

(3456) 3—2

Concurs-Ausschreibung.

Die Lehrer- und Leiterstelle an der einlässigen Volksschule zu Kraxen mit den gesetzlichen Bezügen und dem Genuße der Naturalwohnung ist definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche sind in vorgezeichneten Wege

bis zum 25. September 1898 hieramts einzubringen.

K. l. Bezirks-Schulrath Stein am 5. September 1898.

(3358) 3—2

Rundmachung.

Vom I. l. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswert wird behufs Sicherstellung

der Häftlingsverpflegung und der Brotlieferung für das Jahr 1899

die mündliche Minuendo-Vicitationsverhandlung auf Freitag den 23. September 1898

um 11 Uhr vormittags hiergerichts angeordnet. — Als Caution sind für die Verpflegung 250 fl. und für die Brotlieferung 150 fl. in Varem, Sparcassenschein oder in öffentlichen Staatsschulverschreibungen nach dem Tagescours berechnet, zu erlegen.

Bis zum Beginne der Vicitationsverhandlung werden auch vorschrittsmäßige, mit den bezüglichen Adien belegte Offerten angenommen.

Die Vicitationsbedingungen können hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der mündlichen Vicitationsverhandlung eingesehen werden.

Rudolfswert am 25. August 1898.

Gute Anstellung

findet ein tüchtiger, kaufmännisch gebildeter Mann, der deutsch und slovenisch spricht und zum Reisenden sich qualificiert. (3513) 2-1

Offerten unter „M. N.“ sind an die Administration dieser Zeitung zu richten.

(3511) 3-1

Poziv.

St. 560.

Podpisana c. kr. notarska zbornica pozivlja s tem vse one, kateri menijo, da smejo na podlagi § 25. not. reda vsled svoje postavne zastavne pravice plačilo svojih terjatev proti dné 28. julija 1897 umrlemu c. kr. notarju **Jankotu Kersniku na Brdu** iz njegove kavcije zahtevati, da iste oglase tekem šestih mesecev, t. j.

najdalje do 20. marca 1899,

pri nji, ker bi se drugače po preteku tega časa brez ozira na njih terjatve njegova kavcija izročila nje lastniku.

C. kr. notarska zbornica za Kranjsko.

V Ljubljani, dné 6. septembra 1898.

Ivan Gogola,
predsednik.

(3512) 3-1

Poziv.

St. 578.

Podpisana c. kr. notarska zbornica pozivlja s tem vse one, kateri menijo, da smejo na podlagi § 25. not. reda vsled svoje postavne zastavne pravice zahtevati plačilo svojih terjatev proti bivšemu notarskemu namestniku **Karolu Pleiweisu v Ljubljani** iz njegove kavcije, da iste oglase tekem šestih mesecev, t. j.

najdalje do 20. marca 1899,

pri nji, ker bi se drugače po preteku tega časa brez ozira na njih terjatve njegova kavcija izročila nje lastniku in izdalo izknjižbeno dovolilo.

C. kr. notarska zbornica za Kranjsko.

V Ljubljani, dné 10. septembra 1898.

Ivan Gogola,
predsednik.

Die Gesellschafts-Direction beehrt sich bekanntzugeben, dass der Unterricht in der

Musikschule

der Philharmonischen Gesellschaft in Laibach

am Dienstag, den 20. September 1898

beginnt und dass die Aufnahme der Schüler am 15. und 16. September d. J. von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Tonhalle stattfindet.

Bei der Aufnahme ist das genaue Nationale des Schülers anzugeben. Die Schulgeld zahlenden Schüler haben das Schulgeld monatlich im Vorhinein zu entrichten und bei der Einschreibung schon den ersten Monatsbeitrag zu erlegen.

Jeder neu eintretende Schüler (d. h. solche, welche bisher noch nicht die Anstalt besuchten), welcher auf ganze oder theilweise Befreiung vom Schulgelde Anspruch macht, hat nebst der Einschreibgebühr von 1 fl. das Schulgeld für den ersten Monat mit 2 fl. zu entrichten, gleichviel, ob er später vom Schulgelde befreit wird oder nicht.

Befreiungsgesuche, welche entsprechend begründet sein müssen, sind sofort bei der Anmeldung zu überreichen, da auf später oder nachträglich einlangende keine Rücksicht genommen werden kann.

Der Unterricht wird ertheilt:

- Sologesang von Frau **Antonie Nebenführer-Selfhardt**;
- Clavierspiel } vom Herrn Musikdirector
- Chorgesänge } **Josef Zöhrer**;
- in der Theorie der Musik } vom Herrn Concertmeister **Hans Gerstner**;
- im Violin- und Violaspiel vom Herrn **Gustav Moravec**; (3468) 3-2
- Clavierspiel } vom Herrn **Adalbert Syrinek**.
- Violoncellspiel }
- Clavierspiel }

Außerdem finden regelmäßige Ensemble-Uebungen statt, welche den Schülern Gelegenheit bieten, sich im Zusammenspielen zu üben. Zu diesen Ensemble-Uebungen sowie zum Unterrichte im Chorgesänge und in der Theorie der Musik werden auch Nichtschüler der Anstalt (Hospitanten) zugelassen, deren Anmeldung gleichfalls an den oben bezeichneten Tagen stattzufinden hat. Das Unterrichtshonorar, mit Ausnahm des Chorgesanges und der Theorie, welche als obligatorische Fächer von jedem Schüler der Anstalt besucht werden müssen, beträgt pro Gegenstand und Monat: für Mitglieder der Gesellschaft oder wenn von ein und demselben Mitglieder mehr als ein Kind oder Familienangehöriger die Schule besucht, so ist das Unterrichtshonorar von 2 fl. per Person und Monat zu entrichten. Hospitanten haben für die ihnen zugewiesenen Fächer die Hälfte, nämlich 1.25 fl. und 2 fl. pro Gegenstand und Monat, zu erlegen.

Die Einschreibgebühr für neu Eintretende beträgt 1 fl.

Chorschule für Erwachsene

sowohl Damen als Herren.

Unterricht frei.

Anmeldungen werden an den oben bezeichneten Tagen und Stunden entgegengenommen.

Vorkenntnisse nicht nothwendig.

Die Direction der Philharmonischen Gesellschaft.

Gründlichen

Unterricht in der italienischen und französischen Sprache

ertheilt conversationsweise in und außer dem Hause (3520) 3-1

Marie Göck
Triesterstrasse Nr. 6, Hochparterre.

Fleischbankeröffnung.

Ich gebe dem löblichen Publicum hiemit höflichst bekannt, dass ich

in der Schulallee bei der Fleischhauerbrücke
eine neue Fleischbank

eröffnet habe, wo ich Rindfleisch zu billigsten Preisen in Verkauf bringen werde.

Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich

(3521)

Johann Kočar, Fleischhauer.

(2371) 3-3

G. J. IV. 93/97

6.

Edict

zur Einberufung der Erben und Verlassenschaftsgläubiger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, dass am 24. April 1897 zu Dobovec Nr. 52 Cäcilia Brandhof von Klanjec in Kroatien ohne Hinterlassung einer gültigen letztwilligen Anordnung gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zusteht, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage gerechnet bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Josef Bogel in Ratschach zum Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder, wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Gleichzeitig werden diejenigen, welche als Gläubiger an diese Verlassenschaft eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 12. December 1898,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn dieselbe durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Ratschach am 12. Juni 1898.

(3234)

Opr. st. E. 180/98

2.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Franceta Skušeka, posestnika v Mokronogu, bo dné

10. oktobra 1898,

dopoldne ob 11. uri, pri spodaj označenjeni sodnji, v izbi st. III., dražba zemljišč vlož. st. 204 in 683 kat. obč. St. Rupert, brez pritiklin.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost na 360 gld.

Najmanjsi ponudek znaša 240 gld.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označenjeni sodnji, v izbi st. IV., med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku

dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj označenjene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Mokronogu, dné 9. avgusta 1898.

(3409)

C. II 207/98

1.

Oklic.

Zoper v Ameriki odsotnega Martina Nemaniča iz Božakovega, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki po Mariji Nemanič iz Božakovega tožba zaradi 200 gld. Na podstavi tožbe določa se narok za ustno sporno razpravo na

22. septembra 1898,

dopoldne ob 9. uri, pri tej sodnji, v sobi st. X.

V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gospod Ivan Bajuk v Metliki. Ta skrbnik bo zastopal toženega v označenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki, odd. II., dné 1. septembra 1898.

(3241)

E. 149/98

2.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju tvrdke A. & E. Skaberne, zastopane po c. kr. notarju dr. Bežeku v Zatičini, bo dné

6. oktobra 1898,

dopoldne ob 11. uri, pri spodaj označenjeni sodnji, v razpravni dvorani, dražba zavezancu Antonu Libersarju iz St. Vida lastnega posestva vlož. st. 9 10, 11 in 12 kat. obč. St. Vid in vlož. st. 77 kat. obč. Radohavas s pritlikino vred, ki sestoji iz živine, gospodarskega orodja in vozička.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost na 7300 gld., in pritiklini na 287 gld., skupaj toraj na 7587 gld.

Najmanjsi ponudek znaša 4308 gld.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin, smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označenjeni sodnji, v razpravni dvorani, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj označenjene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini, dné 27. julija 1898.

Nestlé's Kindermehl

beste Alpenmilch enthaltend.
Altbewährteste Nahrung für
Säuglinge
und Magenleidende.

Approbiert von den ersten medicinischen Capacitäten, seit 30 Jahren in allen Kinderspitälern in Verwendung.
Ausgestellt in der landwirtschaftlichen Abtheilung der Jubiläums-Ausstellung.

Warnung!

Musterdosen nebst Gebrauchsanweisung gratis vom Central-Depôt: F. BERLYAK, WIEN, I., Naglergasse 1. (2423) 15-18
Nachdem ähnliche Präparate in täuschend nachgeahmter Packung in den Handel gebracht werden, achte man beim Einkauf genau darauf, dass jede Dose mit der Namensfertigung des Erfinders **Henry Nestlé** und auf der Deckel-Etikette mit der des General-Depositeurs „F. Berlyak“ versehen sein muss.

Bei einer kinderlosen Familie wird ein Studierender

in gute Verpflegung aufgenommen.
Bedingungen sehr günstig, Wohnung luftig und schön. Anzufragen **Jakobsplatz Nr. 9, II. Stock, links.** (3261) 3-3

(823) Garantiert reine 52-25

Bienenwachskerzen, Wachsstöckel, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine **Lebkuchen**; garantiert echter Krainer **Wacholderbrantwein** per Liter fl. 1-20, **Honigbrantwein** per Liter fl. 1-— eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei

Oroslav Dolenc

Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.

HONIG

Lindenblüten- und Akazien-, licht, feinste Prima-Ware, in 5 kg.-Dosen fl. 3-50, **Waben-honig**, 4 kg.-Pakete fl. 3-30 unter Gratzusendung der Broschüre „Der Honig und seine Verwendung im Haushalte“ versendet franco jeder Poststation gegen Nachnahme

Anton Žnidaršič, Bienenzüchter (3362) in Ill.-Felstritz. 25-5

Privat-Gymnasium Scholz,

Graz Grazbach-Eck Maigasse **Graz**, Oeffentlichkeitsrecht, staatsgültige Zeugnisse, **ausgezeichnetes Pensionat**, eigenes Haus, sehr gesunde Räumlichkeiten, aufmerksame, gewissenhafte Pflege der Zöglinge, gute Lehrerfolge, mäßige Preise. — Vollständige Vertretung der Eltern. —

Pensionat auch in den Ferien geöffnet. (1249) 21-21



mit Zucker
zum Backen und Kochen

fertig verrieben. Köstliche Würze der Speisen. Sofort löslich, feiner, ausgiebiger und bequemer wie die jetzt enorm theuere Vanille. Kochrecepte gratis. Fünf Original-päckchen 55 kr., einzelne Päckchen 12 kr.

Zu haben in Laibach bei: **Jeglič & Leskovic, Anton Staoul, J. Buzzolini, J. Klauer, Peter Lassnik, F. Terdina, Joh. Fraunseiss, Josef Kordin, Kham & Murnik**; in Rudolfsdorf bei **M. Seidl**; in Krainburg bei **F. Dolenz**. (2822) 20-16

„Mestna višja dekliška šola v Ljubljani“

Gospodske ulice št. 8.

Šolsko leto 1898/99 se prične dné 19. septembra, in sicer vprvič z vsemi tremi letniki.

Vpisovanje bode od 12. do 16. septembra vsak dan dopoldne od 11. do 12. ure v ravnateljstvu pisarni.

Dné 17. septembra bode vzprejemni izpit za tiste gojenke I. letnika, ki niso še dovršile 8. razreda ljudske ali 3. razreda meščanske šole.

Deklice, katere žele vstopiti v mestno višjo dekliško šolo, morajo se v spremstvu starišev ali njih namestnikov osebno oglasiti ter se izkazati s spričevali o svojem dosedanjem šolanju, za vzprejem v I. letnik pa. posebej s spričevalom 8. razreda ljudske ali 3. razreda meščanske šole in z dokazom, da bodo dopolnile 14. leto vsaj v prvem polletju šolskega leta. Imenovana šolska spričevala more nadomestiti tudi vzprejemni izpit.

Vsaka deklica plača pri vpisovanju 2 gld. prispevka za učila, gojenke I. letnika pa poleg tega še 2 gld. vzprejemnine. Šolnina znaša 10 gld. na leto.

Obvezni učni predmeti so: veronauk, slovenščina, nemščina, francoščina, zgodovina, zemljepis, matematika, fizika, prirodopis, risanje, ročna dela, odgojeslovje, gospodinjstvo, zdravoslovje — **prostovoljni pa**: leposiše, laščina, telovadba, petje, stenografija.

Zavod ima značaj srednje šole, podpirata ga država in dežela kranjska, na njem poučujejo večinoma profesorji c. kr. srednjih šol.

Natančnejša pojasnila daje ravnateljstvo.

V Ljubljani, dné 3. septembra 1898.

Ravnateljstvo mestne višje dekliške šole.

(3399) 3-3

Studenten oder Mädchen

werden in ganze Pflege zu billigen Bedingungen genommen. Gewissenhafte Aufsicht. Liebevoller Behandlung, gesunde, freundliche Wohnung mitten in der Stadt. Gefl. Anträge sub **A. M. I.** an die Administration dieser Zeitung. (3333) 5-5

Anna Bold

Lehrerin der französischen Sprache an der k. k. Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt, nimmt den Privatunterricht in derselben am 16. September wieder auf. **Rathhausplatz Nr. 11, II. Stock.** (3445) 3-2

In der Villa Wettach sind schöne, neu möblierte (3523) 3-1

Monatzimmer

an solide Herren sogleich zu vergeben. — Auskunft daselbst im II. Stock.

Sommersprossen

Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt binnen 7 Tagen vollständig

Dr. Christoff's vorzüglicher, unschädlicher Ambracrème.

Echt in grün versiegelten Originalgläsern (1116) à 80 kr. 48-24

Hauptdepôt für Laibach:

Josef Mayr's Apotheke.

Frau Eleonore Tonhauser

gestorben zu Laibach den 20. Februar 1877, besass ein Porträt des Oberleutenants **Ludwig von Kempfski**. Alle jene, die diese Frau kannten, eventuell Auskunft geben können, wohin diese Familien-Reliquie gekommen, werden gebeten ihre Adresse bekanntzugeben. (3433) 6-5

Michael Ritter Kempfski von Rakoszyn Budapest, I., Kirchenplatz Nr. 4.

Nur 50 kr. für 2 Ziehungen.

Uebermorgen Ziehung!

Haupttreffer 1mal 100.000

Kronen u. 2mal 25.000 Kronen

bar mit 20% Abzug

Jubiläums-Ausstellungs-Lose à 50 kr.

Ziehung: 15. September 1898.
Ziehung: 22. October 1898.

empfehl J. C. Mayer, Laibach. (3281) 12-11

Aerztlich empfohlen.

Vollkommener Ersatz für franz. Cognac.

Schmelzer's Töplitzer Altkorn

wirkt belebend und erfrischend.

Zu haben in allen besseren Delicatessen- und Colonialwaren-Geschäften und bei

Julius Schmelzer Töplitz.

— Gegründet 1863. —

Alleinverkauf für Laibach und Umgebung bei Herrn **Franz Pettauer** in Laibach **Schellenburggasse**; für Gottschee und Umgebung bei Herrn **Peter Pettauer** in Gottschee. (3041) 12-11

Grazer Handels-Akademie.

Die Akademie beginnt am 15. September d. J. ihr sechsunddreissigstes Schuljahr. Drei Jahrgänge und eine Vorbereitungsclass für solche, die in die Akademie noch nicht aufgenommen werden können.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste.

Abiturienten-Curs. Einjähriger kaufmännischer Curs für Absolventen von Mittelschulen, die sich der kaufmännischen Laufbahn ganz zuwenden oder gleichzeitig mit Hochschulstudien sich auch diese Kenntnisse erwerben wollen.

Auskunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführlichen Prospect ertheilt die Direction der Grazer Handels-Akademie. (2703) 8-8

A. E. v. Schmid, Director.

← Gegründet im Jahre 1856. →

In der vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestatteten

Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben

des

Dr. Josef Waldherr in Laibach

Beethovengasse Nr. 6, im eigenen Hause

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1898/99

am 17. September 1898.

Gleichzeitig beginnt auch der Unterricht in der

Handels-Vorbereitungsclass.

In diesen Curs werden solche Schüler (auch Externisten) aufgenommen, welche entweder noch nicht das nöthige Alter oder nicht die genügenden Vorkenntnisse besitzen um in die Handels-Lehranstalt in Laibach aufgenommen werden zu können.

Die Anstalt ist bemüht, die ihr anvertrauten Zöglinge nach bewährtesten Grundsätzen zu erziehen und zu unterrichten.

Das Anstaltsgebäude befindet sich in einem eigens zu diesem Zwecke, in der gesündesten Gegend Laibachs, in unmittelbarer Nähe des Lattermannsallee und des Tivoli-Waldes, neuerbauten, mit Wasserleitung, Badezimmer etc. und Spielplatz versehenen Hause.

Nähere Auskünfte ertheilt jederzeit bereitwilligst und franco

(2865) 6-5

die Direction